

Ausschuss für Schule und Kindergärten

12.06.2013

N i e d e r s c h r i f t

**über die 9. Sitzung des Ausschusses für Schule und Kindergärten der
Stadt Olfen
am Dienstag, 07.05.2013
im Sitzungszimmer der Volksbank Lüdinghausen-Olfen eG, Zur Geest 3,
59399 Olfen**

**Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 18:30 Uhr**

Anwesend:

Vorsitzende:

Finke, Barbara

Von der Verwaltung:

Himmelman, Josef

Damm, Daniela

Lorenz, Lisa

Ahmann, Reinhard

Backhaus, Vera

Jung, Annegret

Klingauf, Daniel

Kötter, Christoph

Schulte im Busch, Franz-Josef

Seiwert, Franz-Dieter

Stöckigt, Lara Bianca

Szuty, Udo

Vinnemann, Heinrich

Wiggen, Norbert

Abwesend:

Deuker, Petra

m. E.

Dieckmann, Matthias

m. E.

Grieger, Marita

m. E.

Holz, Angelika

m. E.

Jungesblut, Frank

m. E.

Melchert, Thorsten

m. E.

Schulz, Peter

m. E.

Wienken, Bernhard

m. E.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt die Vorsitzende die Anwesenden, insbesondere die Zuschauer und die Presse und stellt die form- und fristgerechte Einladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Frau Lara Bianca Stöckigt wird vereidigt.

Tagesordnung:

A. Öffentliche Sitzung

1. Mitteilungen und Anfragen

Frau Damm teilt dem Ausschuss mit, dass es hinsichtlich der Schulsozialarbeit in der Grundschule einen Personalwechsel gab. Herr Stimberg von der Jugendhilfe Werne hat die Stelle am 01. Mai übernommen.

Außerdem berichtet sie, dass die Bezirksregierung für Mai einen nächsten Termin für das regionale Konsensverfahren zum Thema Schulentwicklung angekündigt hat.

Zur Gründung einer Sekundarschule in Selm fand ein erstes Gespräch statt. Die Stadt Olfen wird im September/Oktober diesen Jahres dazu aufgefordert, Stellungnahme zu nehmen.

2. Bericht über die Kindergartenbedarfsplanung 2013/2014 VO/0670/2013 des Kreises Coesfeld

Frau Johanna Dülker vom Kreisjugendamt Coesfeld stellt die Kindergartenbedarfsplanung des Kreises Coesfeld - insbesondere für die Stadt Olfen - 2013/2014 vor. Sie erklärt, dass Olfen im Durchschnitt liegt und somit das Planungsziel erreicht hat.

Laut der IT.NRW-Prognose bzgl. des demographischen Wandels wird es immer weniger Kinder und damit weniger Bedarf an Kindergartenplätzen geben. Der Kreis Coesfeld orientiert sich bei einer eigenen Prognose an den gebärfähigen Frauen im Kreis Coesfeld. Diese Prognose weicht etwas nach oben ab.

Bürgermeister Himmelmann erklärt, dass der Rückgang von Kindern in Olfen laut der Prognose erheblich sein wird. Die Strukturen in Olfen seien geschaffen und der Ausbau der Kindergartenplätze vorerst abgeschlossen. Der Bedarf kann voll gedeckt werden und die U3-Versorgungsquote wird in Olfen erfüllt. Frau Dülker stimmt dem zu. Er bedankt sich bei Frau Dülker, dass auch der Kindergarten in Vinnum eine gesicherte Zukunft hat.

Der Ausschuss für Schule und Kindergärten nimmt die Kindergartenbedarfsplanung des Kreises Coesfeld 2013/2014 zur Kenntnis.

3. Bericht über das Ergebnis der Anmeldungen in den Kindertageseinrichtungen im Stadtgebiet Olfen VO/0671/2013

Frau Damm berichtet, dass insgesamt 77 - nicht 80 - Kinder den DRK-Regenbogen-Kindergarten besuchen. Der Bericht über die Anmeldungen in den einzelnen Kindergärten zeigt, dass insgesamt noch 44 Plätze frei sind. Wie im letzten Jahr ist das beliebteste Modell die 35-Stunden-Woche.

Der Ausschuss für Schule und Kindergärten nimmt den Bericht der Verwaltung über das erfolgte Anmeldeverfahren für das Kindergartenjahr 2013/2014 zur Kenntnis.

4. Bericht über die Anmeldesituation und die laufende Arbeit VO/0677/2013 in der Offenen Ganztagsgrundschule (OGGS)

Frau Damm teilt dem Ausschuss mit, dass das Platzangebot in der OGGS nachfragegerecht angepasst wurde. 153 Kinder besuchen zurzeit die OGGS. 30 Kinder werden diese zum neuen Schuljahr verlassen und über 40 Kinder wurden angemeldet, sodass das neue Schuljahr mit rd. 160 Kindern starten wird. Dies ist ein geringerer Zuwachs als in den letzten Jahren. Momentan wird das Schulferienprogramm geplant. Hierfür werden neue AGs angeboten, wie z. B. Kochen, Comic-Zeichnen, Billard und Dart.

Die Mitarbeiterinnen in der OGGS werden zurzeit von einer Stelle des Bundesfreiwilligen Dienstes unterstützt. Diese wird zum September neu besetzt.

Frau Damm berichtet über aktuelle Baumaßnahmen in der OGGS. Begonnen wird mit der Eingangssituation. Ein Treppenlift wird eingebaut und die große Glastür wird versetzt, sodass es einen eigenen abgeschlossenen OGGS-Bereich innerhalb der Grundschule geben wird. Im Obergeschoss gibt es bereits einen zweiten Mensaraum für verschiedene Essenszeiten. Außerdem wird es noch neue Toiletten, auch behindertengerecht, geben.

Der Ausschuss für Schule und Kindergärten nimmt den Bericht über die Anmeldesituation zum kommenden Schuljahr 2013/2014 und die laufende Arbeit in der Offenen Ganztagsgrundschule (OGGS) zur Kenntnis.

5. Bericht der Schulleitung der Wolfhelschule - VO/0676/2013 Gesamtschule der Stadt Olfen - über das erfolgte Anmeldeverfahren für das Schuljahr 2013/2014

Schulleiterin Jung berichtet dem Ausschuss, dass nach Abschluss des Anmeldeverfahrens für das Schuljahr 2013/2014 140 Anmeldungen (Vorjahr 198) für den neuen 5. Jahrgang eingegangen sind. 120 Schüler wurden aufgenommen.

Außerdem teilt sie mit, dass es momentan eine vierzügige Oberstufe gibt und hierfür 100 Anmeldungen vorliegen. Aufgrund der hohen Anmeldezahlen wird es in der Oberstufe zu räumlichen Problemen kommen. Gespräche mit dem Schulträger finden bereits statt.

Der Ausschuss für Schule und Kindergärten nimmt den Bericht der Schulleitung über das erfolgte Anmeldeverfahren an der Wolfhelschule – Gesamtschule der Stadt Olfen – zur Kenntnis.

6. Musikprojekt an den Olfener Schulen VO/0672/2013

Auf die Beratungen in den Sitzungen des Ausschusses für Jugend, Senioren, Kultur und Sport vom 15.03.2012, 30.10.2012 und 23.04.2013 wird Bezug genommen.

Frau Damm trägt vor, dass aus der ursprünglichen Absicht, ein „Jeki“-ähnliches Musikprojekt an der Grundschule einzuführen, in der Zwischenzeit in Zusammenarbeit mit den Schulen das Konzept „Musik macht Schule – Schule macht Musik“ entwickelt worden ist. Dabei handelt es sich um ein erstes Grobkonzept, das zum Ziel hat, die Musik als festen Bestandteil im Schulalltag beider Olfener Schulen zu integrieren.

Von Seiten der Grundschule wird es als wünschenswert und sinnvoll angesehen, das Thema Musik ganzheitlich in der Schule zu verankern und den Fokus nicht allein auf das Kennen- und Erlernen eines Musikinstruments zu legen. Die Kinder sollen Musik in unterschiedlichen Facetten erleben und die Lust entwickeln können, „Musik selber auszuprobieren“.

In der Gesamtschule soll die „Lust auf Musik“ dann keinen Abbruch erfahren. Auch hier besteht der Wunsch, Musik stärker in den schulischen Alltag einzubinden. So ist dort die Idee entstanden, eine Schul-Bigband ins Leben zu rufen.

Frau Damm stellt einzelne Projektbausteine anhand einer Präsentation vor:

- „Lust auf Musik machen“ (z. B. Stimme entdecken, Instrumente kennenlernen, Tanz)
– 1. u. 2. Schuljahr
- „Musikschwerpunkt ausprobieren“ (z. B. Instrument) – 3. u. 4. Schuljahr
- „Musikschwerpunkt vertiefen“ (z. B. Instrument, Gesangsunterricht)
– ab dem 5. Schuljahr
- „Gemeinsam Musik machen“ (z. B. Bigband, Chor, Musicalgruppe)
– 3. bis 13. Schuljahr/separate und auch gemeinsame Proben und Veranstaltungen

Der Baustein „Lust auf Musik machen“ in den ersten beiden Schuljahren soll dabei an die musikalische Früherziehung anlehnen, die zum Teil in den Kindergärten erfolgt. Dies wird als ein Grundelement für das Musikprojekt angesehen, das es allen Olfener Kindern – unabhängig von musikalischen Vorerfahrungen – ermöglicht, die Musik kennenzulernen und sich für sie zu begeistern. Aus Sicht der Verwaltung sollte die Stadt Olfen als Schulträger – aber auch im Rahmen der Kulturförderung - für diesen Bereich die 100 %ige finanzielle Verantwortung übernehmen.

In den weiteren Teilen des Projektes ist eine finanzielle Beteiligung der Eltern vorgesehen.

Wollen Schüler ihren Wunsch-Musikschwerpunkt vertiefen, geschieht dies i. d. R. in Kleingruppen in musikalischen Institutionen und bei qualifizierten Musikpädagogen. Um auch hier der in vielen Bereichen etablierten und bewährten Bedarfsorientierung Rechnung zu tragen, besteht die Absicht, die Musikförderung in Zukunft in Form von Gutscheinen an diese Schülerinnen und Schüler bzw. ihre Eltern umzusetzen. Die Gutscheine können dann bei einer entsprechend qualifizierten Institution oder Person eingelöst und über die Stadt abgerechnet werden.

Wichtig ist dabei die Qualifikation. Diese kann ggf. auch über die örtlichen Musikvereine erbracht werden. Um eine breite Beteiligung an der Entwicklung des Projektes zu erreichen, wurden die Ideen und Absichten Herrn Dr. Schneider vom Musikschulkreis Lüdinghausen und Frau Biosca von der Musikakademie Olfen vorgestellt und mit ihnen im Grundsatz abgestimmt. Geplant ist außerdem, auch Schüler und Eltern in die Planungen einzubeziehen (z. B. Schulpflegschaft). In einem nächsten Schritt gilt es dann, konkrete Partner für die Umsetzung zu finden. Einige Interessenbekundungen gibt es schon. Da das Projekt auch Chancen für die Olfener Musikvereine bietet, sollen insbesondere auch diese einbezogen werden.

Ein Projektstart – ggf. zunächst einzelner Bausteine – ist für den Sommer d. J. vorgesehen. Im Haushalt stehen für 2013 Mittel in Höhe von 15.000 € zur Verfügung.

Der Ausschuss für Jugend, Senioren, Kultur und Sport hat am 23.04.2013 den konzeptionellen Vorstellungen zugestimmt.

Schulleiterin Jung lobt das Konzept und betont, dass die Attraktivität Olfens als Schulstandort durch solche Projekte noch größer wird. Die Kooperation zwischen Grundschule und Gesamtschule läuft sehr gut.

Ausschussmitglied Vinnemann erkundigt sich, ob die Anbieter für das Einlösen der Gutscheine ein Zertifikat haben müssen.

Frau Damm erklärt, dass es sich dabei auf jeden Fall um Institutionen oder ausgebildete Personen handeln und eine Zertifizierung vorhanden sein muss.

Der Ausschuss für Schule und Kindergärten stimmt den konzeptionellen Überlegungen zu dem Musikprojekt an den Schulen zu.

Die Verwaltung wird beauftragt, das Konzept in Zusammenarbeit mit den Schulen, Eltern und möglichen Partnern – insbesondere den Olfener Musikvereinen – weiterzuentwickeln und im Sommer mit der Umsetzung zu beginnen.

einstimmig beschlossen

Barbara Finke
Vorsitzende

Lisa Lorenz
Schriftführerin